

Am Studientag ist die Teilnahme an einem Workshop möglich. Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihren Wunsch an und nennen Sie bitte auch einen zweiten Workshop, falls Ihr Wunsch-Workshop bereits belegt sein sollte.

Mitwirkende

Andres, Gabriele: Hospizleiterin, Krankenschwester und Palliative Care Fachkraft

Drechlse, Anja: Pastoralreferentin, Kur- und Klinikseelsorgerin, Trauerbegleiterin, Multiplikatorin „Trauer erschließen“

Grünling, Markus: freier Theologe und Seelsorger, Ritualbegleiter

Günther, Franz Josef: Pastoralreferent, Seelsorger in nicht-kirchlichen Pflegeheimen, Trauerbegleiter, Mitinitiator des Trauer-Lebens-Netzwerks am Hochrhein

Nüßle, Ingrid: Krankenschwester, Hospizbegleiterin, Trauerbegleiterin, Multiplikatorin „Trauer erschließen“

Wollersen, Antke: Pastoralreferentin, Leiterin der Telefonseelsorge Ortenau-Mittelbaden e.V., Supervisorin (DGSV), Mediatorin (BM)

Leitung

Dr. Ilona Grammer
(Referentin für Stationäre Altenhilfe und Hospizarbeit)

Dr. Ulrike Hudelmaier
(Referentin für Diakonischen Pastoral und Altenheimseelsorge)

Dr. Verena Wetzstein
(Leitung des Palliative Care Forum der Erzdiözese Freiburg)

Veranstaltungsort

Bildungshaus St. Bernhard
An der Ludwigsfeste 50
76437 Rastatt

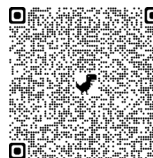
Kosten

50,- Euro (inkl. Verpflegung)

Rücktritt von Anmeldungen

Der Rücktritt von der Teilnahme ist bis 12 Tage vor der Veranstaltung kostenfrei. Danach müssen wir Ihnen den vollen Betrag in Rechnung stellen, es sei denn, Personen von der Warteliste können nachrücken oder Sie finden nach Absprache mit uns eine:n Ersatzteilnehmer:in.

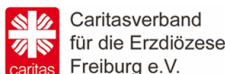
Anmeldung bitte möglichst bald, spätestens bis 20. Juni 2022



Erzbischöfliches Seelsorgeamt
Abt. I, Referat Pastorale Projekte und Grunddienste
Okenstr. 15
79108 Freiburg
Tel. 0761 / 5144-137
E-Mail: ppg@seelsorgeamt-freiburg.de

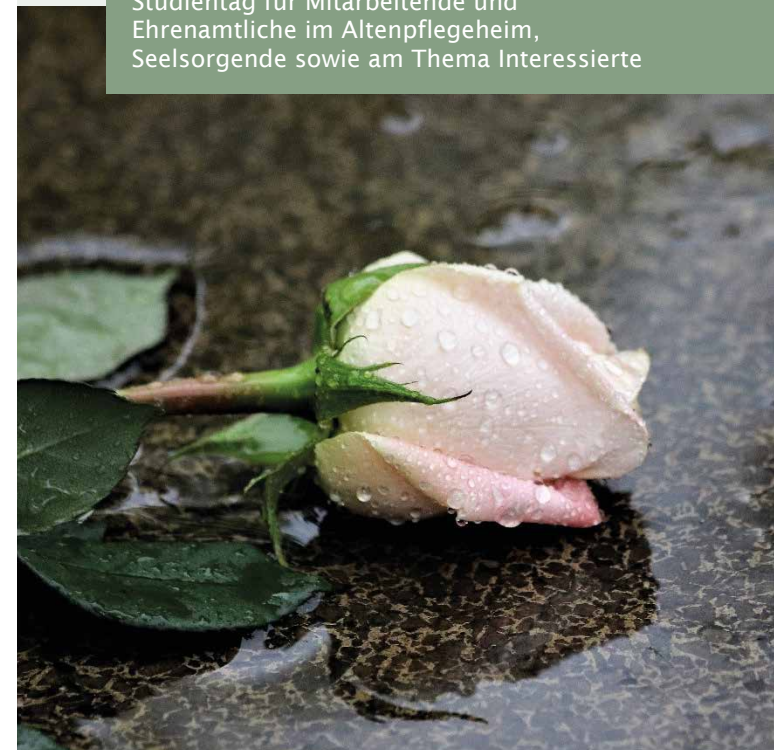
Veranstalter:

- Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg
- Erzbischöfliches Seelsorgesamt
- Katholische Akademie der Erzdiözese Freiburg
- Palliative Care Forum der Erzdiözese Freiburg



DER TRAUER BEGEGNEN

Studientag für Mitarbeitende und Ehrenamtliche im Altenpflegeheim, Seelsorgende sowie am Thema Interessierte



4. Juli 2022

9:00 – 16:00 Uhr
Bildungshaus St. Bernhard
in Rastatt

Trauer ist in Altenpflegeheimen auf vielfache Weise präsent: die Trauer über den Tod von nahestehenden Menschen, aber auch die Trauer über den Verlust dessen, was im Leben wichtig war und nun nicht mehr möglich ist.

Trauer ist ein notwendiger Prozess, um mit dem Verlust leben zu lernen. Der Studientag bietet Raum, sich über Themen der Trauerbegleitung zu informieren, sich mit grundlegenden Fragen zur Trauer auseinanderzusetzen und über sich daraus ergebende Konsequenzen für die Praxis nachzudenken: Wie zeigt sich Trauer? Wie kann eine Trauerkultur aussehen, welche die Trauer der Bewohner:innen, der An- und Zugehörigen wie auch der Mitarbeitenden im Blick hat?

Vorträge und Workshops geben Informationen wie auch die Möglichkeit für den Austausch.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!
Für das Vorbereitungsteam

Anja Drechsle

Markus Essig

Dr. Ilona Grammer

Franz-Josef Günther

Dr. Ulrike Hudelmaier

Dr. Verena Wetzstein

PROGRAMM

8:45 Uhr Ankommen – Kaffee und Snacks

9:15 Uhr **Begrüßung und Einführung**

9:30 Uhr **Trauer verstehen: Informationen über Trauer und Trauerprozesse**
Vortrag, Diskussion,
Austausch mit Anja Drechsle
und Ingrid Nüßle

Pause

Trauerkultur im Altenpflegeheim

Fortsetzung des Austauschs mit
den Referentinnen

13:00 Uhr *Mittagessen*

14:00 Uhr **Parallele Workshops**

15:30 Uhr *Pause*

15:45 Uhr **Plenum**
Gemeinsamer Abschluss mit
weiterführenden Informationen

16:00 Uhr **Ende**

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung
der aktuellen Hygienevorschriften statt

WORKSHOPS

1. Implementierung der Abschieds- und Trauerkultur – Workshop für leitende Mitarbeitende

In Leitung Verantwortliche prägen entscheidend die Organisationskultur. Dieser Workshop geht der Frage nach, wie Prozesse und Strukturen geschaffen und gestärkt werden können, so dass die Abschieds- und Trauerkultur im Altenpflegeheim fest verankert und mit Leben gefüllt ist.

Leitung: Gabriele Andres

2. Innehalten im Alltag – gemeinsam diskutieren und reflektieren

Im Pflegealltag müssen immer wieder schwierige Situationen bewältigt werden. Um sicher damit umgehen zu können, ist der Austausch im Team hilfreich. In diesem Workshop lernen Sie ein Spiel kennen, das verschiedene Situationen aus dem Pflegealltag aufgreift und zur Reflexion einlädt.

Leitung: Franz-Josef Günther

3. „Liebe deine Nächsten wie dich selbst“ Selbstfürsorge als Grundlage der Trauerbegleitung

In diesem Workshop geht es um die inhaltliche und supervisorische Beschäftigung mit der Spannung zwischen Mitgefühl und gesundem Egoismus. Zudem werden Übungen zur Selbstfürsorge gesammelt und ausprobiert.

Leitung: Antke Wollersen

4. Mit Ritualen die Trauer umspielen

Trauer ruft nach Ritualen, seien es persönliche, für eine Gruppe oder für ein ganzes Heim. Jede und jeder kommt aus verschiedenen Ritualzusammenhängen. Im Workshop haben Sie die Möglichkeit, kreativ den Raum der Rituale zu erkunden und für sich wie den Umgang mit der Trauer handhabbar zu machen.

Leitung: Markus Grünling

5. „Und da sind noch die trauernden Bewohner:innen“ – Anregungen aus der Praxis für die Praxis

Dieser Workshop geht mit Hilfe praktischer Beispiele der Frage nach, wie der Trauer der Bewohner:innen mehr Raum gegeben werden kann. Ihre Erfahrungen werden bei der Diskussion eine wichtige Rolle spielen.

Leitung: Anja Drechsle und Ingrid Nüßle

